

1. Record Nr.	UNINA9910372793303321
Titolo	Wie geht Kultur unter die Haut? : Emergente Praxen an der Schnittstelle von Medizin, Lebens- und Sozialwissenschaft / Jörg Niewöhner, Christoph Kehl, Stefan Beck
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2015 2015, c2008
ISBN	9783839409268 3839409268
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (246)
Collana	VerKörperungen/MatteRealities – Perspektiven empirischer Wissenschaftsforschung
Classificazione	CC 6600
Disciplina	000
Soggetti	Wissenschaftsforschung Medicine Lebenswissenschaften Culture Medizin Body Kultur Life Biopolitics Körper Leben Sociology Biopolitik Life Sciences Soziologie
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter 1 Editorial 2 Inhalt 5 Vorwort 7 Wie geht Kultur unter die Haut - und wie kann man dies beobachtbar machen? 9 Kultur im Gehirn: Empathie, die menschliche Natur und

Spiegelneuronen 31 Verfuhrt von »Plaques« und »Tangles«: die Alzheimer-Krankheit und das zerebrale Subjekt 55 Die Verdrangung der Verdrangung. Das Gedachtnis im Spannungsfeld biologischer und psychoanalytischer Deutungsmuster 81 Die zeitlichen Dimensionen von Fett - Körperkonzepte zwischen Pragung und Lebensstil 113 Vita hyperactiva: ADHS als biosoziales Phänomen 143 Framing-Effekte für soziale Verteilungsmuster von Krankheit: ein unterschätzter Mechanismus 171 Wie geht Kultur »unter die Haut«? Die Sicht des Apothekers auf die Kultur der Arznei 195 Vom Verhalten zu den Molekülen: Ein biopsychosoziomolekularer Zugang zu Stress- und Schmerzlinderung 209 Autorinnen und Autoren 243

Sommario/riassunto

Aktuelle lebenswissenschaftliche Forschungen problematisieren zunehmend die Grenze zwischen Natur und Kultur. Ob Adipositas, Alzheimer, psychiatrische Störungen, Gedächtnisleistung oder Stress – all diese Phänomene entziehen sich simplen biologischen Erklärungsmodellen und erfordern neuartige theoretische wie methodische Ansätze. Die internationale empirische Wissenschaftsforschung analysiert diese Entwicklungen und kontextualisiert sie historisch, praxistheoretisch und biopolitisch. Erstmals für den deutschen Sprachraum bietet dieser Band einen Überblick aktueller Analysen führender Wissenschaftler_innen aus Deutschland, der Schweiz, Kanada und den USA.
Besprochen in: www.frauenberatenfrauen.at, 17.06.2009, Bettina Zehetner
»Ein kritischer und vielfältiger Sammelband für alle, die Interesse an der sozialen und diskursiven Konstruktion von Krankheitsphänomenen [...] haben.«
